

Reg.-Nr. CV: / /
Phoenix- Nr.:

Antrag Wiederaufbauhilfe WOHNGEBÄUDE

Erstantrag Folgeantrag bei Schadensveränderung

Zutreffendes bitte ankreuzen!

1. Daten zu Antragsteller/-in und betroffenem Wohneigentum

1.1	Name:.....Vorname:..... Straße:.....PLZ: Ort:Gemeinde: Geburtsdatum:..... Personalausweis (PA)-Nr.: derzeitige Anschrift (falls abweichend): Tel. (Festnetz):Tel. (Mobil): E-Mail:.....																																					
1.2	Bankverbindung Antragsteller /-in: Kontoinhaber/ -in: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 5%;">IBAN:</td> <td style="width: 10%;">D</td> <td style="width: 10%;">E</td> <td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td><td style="width: 5%;"> </td> </tr> <tr> <td>BIC:</td> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </table>	IBAN:	D	E																BIC:																		
IBAN:	D	E																																				
BIC:																																						
1.3	Weitere Miteigentümer der beschädigten Wohnfläche: Name, Vorname: Geburtsdatum: Adresse: PA-Nr.: Name, Vorname: Geburtsdatum: Adresse: PA-Nr.:																																					
1.4	Kinder/Angehörige: (nur mit gleicher Wohnanschrift s.o. und tatsächlichem Aufenthalt dort) Name, Vorname: Geburtsdatum: Name, Vorname: Geburtsdatum: Name, Vorname: Geburtsdatum: Name, Vorname: Geburtsdatum: Name, Vorname: Geburtsdatum:																																					
1.5	Angaben zur Immobilie: <input type="checkbox"/> JA, Antragsteller/-in nutzt das beschädigte Wohneigentum zu 100% selbst <input type="checkbox"/> JA, Antragsteller/-in nutzt das beschädigte Wohneigentum selbst und vermietet anteilig Wohneinheiten in der gleichen Immobilie an Dritte (z.B. Einliegerwohnungen) Hinweis: Nur selbstgenutztes Wohneigentum ist förderfähig <input type="checkbox"/> JA, Antragsteller/-in ist Eigentümer bzw. Teileigentümer der Immobilie. <input type="checkbox"/> JA, die Immobilie befand sich zum Zeitpunkt der Katastrophe im Bau <input type="checkbox"/> JA, das Wohneigentum dient ausschließlich dem Zweck der Vermietung <input type="checkbox"/> JA, das Wohneigentum ist bereits abgerissen bzw. für den Abriss vorgesehen																																					

**Wiederaufbauhilfe
für Hochwassergeschädigte im Erzbistum Köln**

Reg.-Nr. CV: / /.....
Phoenix- Nr.:

3. Erklärungen

- 3.1 Ich bin/Wir sind darüber informiert, dass auf die privatrechtlich beantragten freiwilligen Leistungen aus den zur Verfügung stehenden Spendenmitteln des Diözesan-Caritasverbandes und Caritas international kein Rechtsanspruch besteht. Die Auszahlungen im Einzelnen stehen unter dem Vorbehalt, dass ausreichend Spendenmittel zur Verfügung stehen.
- 3.2 Ich bin/Wir sind darüber informiert, dass ich/wir Versicherungsleistungen und staatliche/öffentliche Fördermittel zur Beseitigung der Hochwasserschäden vorrangig in Anspruch zu nehmen habe/n und versichere/n, dass ich/wir mögliche Anträge gestellt habe/n.
- 3.3 Ich/Wir versichere/n ausdrücklich, dass die in diesem Antrag angegebenen Schäden und Kosten ausschließlich aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 entstanden sind.
- 3.4 Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die Verpflichtung habe/n, Ansprüche und nachträgliche Veränderungen von Ansprüchen aus staatlichen/öffentlichen Förderungen, Versicherungen, die der Schadensregulierung dienen, sowie aus Förderungen anderer Dritter (Diakonie, DRK etc.) unverzüglich dem Diözesan-Caritasverband Köln (Vergabeausschuss) anzuzeigen und dass dem Caritasverband daraus im Rahmen einer Überkompensation mögliche Rückforderungsansprüche gegenüber dem Antragsteller entstehen. Über etwaige Rückzahlungsverpflichtungen oder Nachanträge wird ebenfalls im Vergabeausschuss des Diözesan-Caritasverbandes Köln entschieden.
- 3.5 Ich/Wir versichere/n, dass alle Personen des Haushalts zusammen aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, erforderliche Maßnahmen zur Beseitigung des im Antrag beschriebenen Schadens zu finanzieren.
- 3.6 Mir/Uns ist bekannt, dass die Zuwendungen gemäß der Richtlinie Wiederaufbauhilfe Wohngebäude des Diözesan-Caritasverbandes und Caritas international erfolgen.
- 3.7 Mir/Uns ist bekannt, dass der Vergabeausschuss des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V. eine Bedürftigkeitsprüfung (Jahreseinkommen des gesamten Haushaltes, Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder, Vermögenswerte) vornehmen kann.
- 3.7 Ich/Wir versichere/n hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den dazugehörigen Anlagen gemachten Angaben.
- 3.8 Es ist mir/uns bekannt, dass falsche Angaben die sofortige Rückforderung einer Zuwendung zur Folge haben können.

.....
Ort, Datum

**Wiederaufbauhilfe
für Hochwassergeschädigte im Erzbistum Köln**

Reg.-Nr. CV: / /
Phoenix- Nr.:

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Zur Erbringung des Nachweises Ihrer Bedürftigkeit und der Berechtigung zum Empfang der Hilfeleistungen ist ein Abgleich mit anderen Hilfsorganisationen und den zuständigen staatlichen/öffentlichen Stellen (NRW Bank) im Rahmen der Wiederaufbauhilfe sowie gegebenenfalls die Einsichtnahme in Versicherungsunterlagen, die im Zusammenhang mit einer durch das Hochwasser im Juli 2021 verursachten Schadensregulierung stehen, erforderlich. Hierzu benötigen wir Ihre Einwilligung.

Mir/uns ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist und von mir/uns jederzeit und ohne Angabe von Gründen beschränkt bzw. widerrufen werden kann. Eine nachträgliche Beschränkung oder ein Widerruf wirken sich allerdings nicht für die Vergangenheit, sondern nur für die Zukunft aus. Ohne die Einwilligung in die Datenverarbeitung können wir Ihren Antrag auf Gewährung auf Wiederaufbauhilfe jedoch nicht bearbeiten.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Vergabeausschuss des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V. eine Bedürftigkeitsprüfung (Jahreseinkommen des gesamten Haushaltes, Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder, Vermögenswerte) vornehmen kann und ich dazu entsprechende Daten zur Verfügung stellen muss.

Ich/Wir willige/n ein, dass die Versicherungsgesellschaften, von denen ich/wir Leistungen in Zusammenhang mit einer durch das Hochwasser Juli 2021 verursachten Schadensregulierung erhalten habe/n oder gegenüber denen ich/wir im Zusammenhang mit dem Hochwasser Juli 2021 Ansprüche auf Schadensregulierung erworben habe/n, den zuständigen staatlichen/öffentlichen Stellen, der verbandlichen Caritas und Caritas international im Rahmen der Wiederaufbauhilfe die Höhe der erbrachten Leistungen sowie die Höhe der bestehenden Ansprüche mitteilen dürfen.

- Einverstanden
- Nicht einverstanden

Sofern ich/wir einen oder mehrere Anträge auf staatliche/öffentliche Zuwendungen nach der jeweiligen landeseigenen Förderrichtlinie (FRL Wiederaufbauhilfe Nordrhein-Westfalen) gestellt habe/n, willige/n ich/wir ein, dass der Caritasverband und Caritas international in meine/unsere antragsbezogenen Daten und Unterlagen bei den entsprechenden staatlichen/öffentlichen Bewilligungsstellen (NRW Bank) Einsicht nimmt und/oder bei den entsprechenden staatlichen/öffentlichen Bewilligungsstellen vorhandene Daten und Unterlagen zur weiteren Verwendung anfordern kann.

- Einverstanden
- Nicht einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift (Vor- und Zuname)

(Namen bitte in Blockbuchstaben eintragen!)

unter 1.3 und 1.4 notierte <u>volljährige</u> Personen	Name	Vorname	Unterschrift
Antragsteller*in			
1.3.1			
1.3.2			
1.4			
1.4			
1.4			
1.4			
1.4			

**Wiederaufbauhilfe
für Hochwassergeschädigte im Erzbistum Köln**

Reg.-Nr. CV: / /
Phoenix- Nr.:

Selbstauskunft Blatt 1 von 2

1 Antragsteller/-in: Name: Vorname:
 PLZ: Ort: Straße:
 Geburtsdatum: Personalausweis-Nr.:
 derzeitige Anschrift (falls abweichend):
 Tel. (Festnetz): Tel. (Mobil):

2 Soziale Angaben:

2.1	Gesamtanzahl der Mitglieder Ihres eigenen Haushalts: Personen	Alter von Person 1	Alter von Person 2	Alter von Person 3	Alter von Person 4	Alter von Person 5	Alter von Person 6	Alter von Person 7

alleinerziehend (wenn ja, bitte X eintragen):

2.2 Anzahl der Personen in Ihrem eigenen Haushalt, die eine Rente beziehen:**Personen**

2.3 Anzahl der Kinder unter 14 Jahre:**Personen**

2.4 Anzahl der Kinder über 14 Jahre:**Personen**

2.5 Anzahl pflegebedürftige Personen (Personen mit Pflegestufe):**Personen**

2.6 Anzahl schwerbehinderter Personen:**Personen**

3 Vermögensverhältnisse aller Haushaltsmitglieder:
Nicht Zutreffendes bitte streichen.

3.1	Aktueller Wert (alle HH-mitglieder) GESAMT in EUR	bei Kreditinstitut/Gesellschaft	
Wert sonstiger Immobilien			
Werte aller Bankguthaben			
Wertpapiere (Kurswert zum Zeitpunkt der Antragstellung)			
Bausparguthaben			
Lebensversicherungen (Rückkaufswert)			
Sonstiges Vermögen			

3.2 Bei Bedarf machen Sie bitte weitere Angaben auf einem formlosen Beiblatt.
Gesamtsumme Vermögen: EUR

4 Verbindlichkeiten aller Haushaltsmitglieder:
Nicht Zutreffendes bitte streichen.

4.1	Restschuld für: (gilt für alle Haushaltsmitglieder)	aktueller Wert GESAMT in EUR	bei Kreditinstitut/Gesellschaft	monatlicher Aufwand GESAMT in EUR
	Baufinanzierungen			
	Sonstige Finanzierungen			
	Leasingverbindlichkeiten			
	Bürgschaften			
	Sonstige Verbindlichkeiten			

4.2 **Gesamtsumme aller Verbindlichkeiten:**

**Wiederaufbauhilfe
für Hochwassergeschädigte im Erzbistum Köln**

Reg.-Nr. CV: / /
Phoenix- Nr.:

Blatt 2 von 2

5 Haushalteinkommen																															
Zu versteuerndes Jahreseinkommen des gesamten Haushalts																															
						 EUR																								
6 Monatliche Einnahmen / Ausgaben aller Haushaltsmitglieder:																															
<small>Nicht Zutreffendes bitte streichen.</small>																															
Monatliche <u>Netto-Einnahmen</u> aller Mitglieder des antragstellenden-Haushalts in EUR/Mon				Gewöhnliche und außergewöhnliche Belastungen des Antragsteller-Haushaltes in EUR/Mon																											
6.1	Summe aller Einkommen aus selbständiger oder nicht selbständiger Tätigkeit (z.B. Lohn, Gehalt)		EUR	6.9	Lfd. Lebenshaltungskosten (Regelsatz) für alle Haushaltsmitglieder		EUR																								
6.2	Summe aller Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen (unmittelbar vor dem Hochwasser 2021)		EUR	6.10	Lfd. Kosten für selbst genutzten Wohnraum (evtl. auch für Ersatzwohnung)		EUR																								
6.3	Summe Kindergeld		EUR	6.11	Lfd. Kosten für alle Mieteinheiten		EUR																								
6.4	Summe aller Rentenbezüge		EUR	6.12	Kfz- & Nebenkosten		EUR																								
6.5	Summe aller Kapitaleinkünfte		EUR	6.13	Weitere, sonstige Kosten (z.B. aus Ziffer 4.2: monatlicher Aufwand für Verbindlichkeiten)		EUR																								
6.6	Summe aller Gewinne		EUR				EUR																								
6.7	Sonstige Einnahmen		EUR	6.14	Versicherungskosten		EUR																								
6.8	Summe Einnahmen (Ziffer 6.1 bis 6.7)		EUR/Mon.	6.15	Summe Belastungen (Ziffer 6.9 bis 6.14)		EUR/Mon.																								
<small>6.1 bis 6.8 lediglich ausfüllen, wenn unter 5 keine Angaben gemacht wurden!</small>																															
6.16	Differenz: Einnahmen abzüglich Ausgaben (Betrag 6.8 abzüglich Betrag 6.15):						EUR/Mon.																							
7 Erklärungen																															
7.1	<p>Ich/Wir versichere/n, dass über mein/unser/das Vermögen der zu meinem/unserem eigenen Haushalt gehörenden Personen kein Insolvenzverfahren beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wurde. Ich/Wir versichere/n, dass gegen mich/uns/Personen meines/unseres eigenen Haushalts keine Zwangsvollstreckung betrieben wurde bzw. zurzeit stattfindet. Ich/Wir versichere/n, dass alle Personen meines/unseres eigenen Haushalts zusammen aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, die im zugrunde liegenden Antrag beschriebenen Maßnahmen zu finanzieren.</p>																														
7.2	<p>Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige/n ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der auf Blatt 1 und Blatt 2 der Selbstauskunft gemachten Angaben.</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width:25%;"></th> <th style="width:25%;">Name</th> <th style="width:25%;">Vorname</th> <th style="width:25%;">Unterschrift</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>unter 1.3 und 1.4 notierte volljährige Personen Antragsteller*in</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.3.1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.3.2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1.4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Weitere Personen ggf. auf Rückseite vermerken.</p>								Name	Vorname	Unterschrift	unter 1.3 und 1.4 notierte volljährige Personen Antragsteller*in				1.3.1				1.3.2				1.4				1.4			
	Name	Vorname	Unterschrift																												
unter 1.3 und 1.4 notierte volljährige Personen Antragsteller*in																															
1.3.1																															
1.3.2																															
1.4																															
1.4																															

**Wiederaufbauhilfe
für Hochwassergeschädigte im Erzbistum Köln**

Reg.-Nr. CV: / /.....
Phoenix- Nr.:

Bemerkungen zur Antragstellung:

Durch Antrag annehmende Stelle auszufüllen.

Richtlinie Wiederaufbauhilfe WOHNGEBÄUDE

Vorbemerkung: Im nachfolgenden Text wird zur Wahrung der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit ausschließlich die männliche Schreibweise verwendet, die die weibliche Form impliziert.

Der Diözesan-Caritasverband Köln und Caritas international gewähren nach dieser Richtlinie aus den zur Verfügung stehenden Spendenmitteln Zuwendungen an durch das Hochwasser Sommer 2021 geschädigte Personen. Ein Rechtsanspruch auf eine Zuwendung wird durch diese Richtlinie nicht begründet.

1. Zuwendungszweck

Durch die Unterstützung von Zuwendungsempfängern, die von dem Hochwasser Sommer 2021 in Deutschland betroffen sind, werden mildtätige Zwecke im Sinne von § 53 der Abgabenordnung verfolgt.

2. Geförderte Maßnahmen

Reparatur und Wiederaufbau

Art und Umfang der geförderten Maßnahmen richten sich nach der jeweiligen landeseigenen Richtlinie (Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen). Diese umfassen insbesondere: Reparatur- und Wiederherstellungskosten:

Zuwendungen werden dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten eines unmittelbar beschädigten, zum Zeitpunkt des Schadeneintritts selbst genutzten Einfamilienwohnhauses oder Wohnungseigentums gewährt. Eine Zuwendung erfolgt, soweit dieser einen verbleibenden Eigenanteil für notwendige Wiederherstellungskosten an dem selbst genutzten Wohneigentum oder die Herstellungskosten für ein vergleichbares Ersatzgebäude oder eine vergleichbare Ersatzwohnung nicht aufzubringen imstande ist. Es erfolgt eine Anrechnung von bestehenden Versicherungsansprüchen, staatlichen/öffentlichen Zuschüssen und Zuwendungen anderer Dritter.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind:

Eigentümer oder Erbbauberechtigte des Gebäudes/der Wohnung, bei mehreren Eigentümern der einzelne Eigentümer mit seinem jeweiligen Anteil.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung ist das Vorliegen eines auf das Hochwasser Sommer 2021 zurückzuführenden Schadens. Art und Umfang des Schadens sind vom Antragsteller darzulegen. **Basis jedweder Entscheidung ist der Zuwendungsbescheid Wiederaufbauhilfe des Landes NRW.**

Dies erfolgt insbesondere durch Ermittlung des Schadens unter Darlegung der tatsächlich erforderlichen und aufgewendeten Reparaturkosten bzw. Wiedererrichtungskosten, insbesondere im Vergleich zur erhaltenen Zuwendungen nach der landeseigenen Richtlinie (Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen).

Die Zuwendung ist ausgeschlossen, soweit der Schaden durch Versicherungsleistungen, staatliche/öffentliche Förderungen sowie sonstigen zweckgebundenen Zuwendungen/Spenden abgedeckt ist. Staatliche Fördermöglichkeiten sowie Versicherungsleistungen sind vom Antragsteller grundsätzlich vorrangig in Anspruch zu nehmen.

5. Umfang, Höhe und Art der gewährten Zuwendungen

Der Umfang der Zuwendung bestimmt sich nach dem Ausmaß der entstandenen Schäden, der Höhe der dem Betroffenen zustehenden oder erhaltenen sonstigen Hilfen sowie der Bedürftigkeit des Zuwendungsempfängers.

Die Berechnung der Zuwendung erfolgt im Regelfall auf Grundlage des staatlich/öffentlich anerkannten Schadens (Festlegung durch das Land NRW).

Über die Höhe der Zuwendung entscheidet der zuständige Vergabeausschuss des Diözesan-Caritasverbandes Köln nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach Prioritätensetzung und der zur Verfügung stehenden Spendenmittel. Die Höhe der Zuwendung ist so zu bemessen, dass sie zusammen mit Versicherungsleistungen, Leistungen nach staatlichen/öffentlichen Richtlinien und sonstigen Zuwendungen in der Regel maximal 100% des Schadens erreicht; ein Ausgleich über 100% des Schadens ist auszuschließen. Die Zuwendung erfolgt nach Ermessen des Vergabeausschusses als Schenkung

Die maximale Höhe der Zuwendung im Einzelfall beträgt 25.000 EUR. Ausnahmen können für Härtefälle gelten. Solche können vorliegen, wenn unter Würdigung der Gesamtumstände im Ausnahmefall ein höherer Betrag erforderlich ist, um die entstandene Notlage zu bewältigen oder die definierten Voraussetzungen zum Erhalt einer Wiederaufbauhilfe nicht erfüllt sind.

Reg.-Nr. CV: / /
Phoenix- Nr.:

6. Verfahren

6.1 Antragstellung

Anträge können bis spätestens 31.08.2023 bei den Beratungsstellen in den Orts- und Fachverbänden der Caritas für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich gestellt werden (fehlende Unterlagen können nachgereicht werden). Dazu sind die hierfür vorgesehenen Vordrucke (Antrag und die Selbstauskunft zum Antrag) zu verwenden. Die Bescheidung erfolgt in der Regel 3 Monate nach Eingang des Antrages.

6.2 Bearbeitung

Die Antragsbearbeitung erfolgt durch den Diözesan-Caritasverband Köln.

6.3 Bewilligung

Über die Höhe der Zuwendung entscheidet der zuständige Vergabeausschuss des Diözesan-Caritasverbandes Köln.

6.4 Auszahlung

Die Auszahlung der bewilligten Zuwendung erfolgt durch den Diözesan-Caritasverband Köln durch Banküberweisung an den Zuwendungsempfänger. Gegebenenfalls erfolgt eine Auszahlung in Raten. In einigen Fällen kann auch eine Auszahlung der Zuwendung in Form von direkten Banküberweisungen an mit der Schadensbeseitigung beauftragte Firmen erfolgen. Die Entscheidung darüber trifft die bewilligende Stelle.

6.5 Datenaustausch

Über die PHOENIX Datenbank wird der Abgleich zum Ausschluss einer Doppel- bzw. Überförderung durchgeführt. Darüber hinaus werden Daten zwischen der Antrag annehmenden und Antrag bearbeitenden Stelle sowie Caritas international ausgetauscht.

7. Verwendungsnachweis

Der Zuwendungsempfänger hat dem Caritasverband auf Verlangen durch Vorlage von Rechnungen und anderen geeigneten Belegen (insbesondere Sachverständigengutachten, Versicherungsschein über Wohngebäudeversicherung, Bestätigung der Gemeindeverwaltung über Schadensursache, Bildnachweise etc.) die Verwendung der gewährten Mittel nachzuweisen. Der Caritasverband kann auch auf die Ergebnisse der Verwendungsnachweisprüfung des Landes NRW zurückgreifen. Im Einzelfall kann der Caritasverband nach eigenem Ermessen einen 100%-Nachweis (Gesamtnachweis) über alle Maßnahmen zur Schadensbeseitigung vom Zuwendungsempfänger verlangen.

8. Belegaufbewahrung

Grundsätzlich sind alle für eine ordnungsgemäße Buchhaltung erforderlichen Belege aufzubewahren. Das sind insbesondere alle zur Antragsaufnahme und Entscheidung benötigten Unterlagen aus dem Antrag nebst Anlagen. Grundlage sind insbesondere der Bewilligungsvertrag/Weiterleitungsvertrag nebst Verwaltungsrichtlinie DCV.

9. Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes sind zu beachten. Die erhobenen Daten können durch den Caritasverband bzw. Caritas international anonymisiert für statistische Zwecke verwendet werden. Die Antragsunterlagen unterliegen einer Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren. Weitere Einzelheiten: siehe Erklärungen/Datenschutz.

.....
Ort, Datum

.....
Matthias Schmitt
Stellvertretender Caritasdirektor
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

